

Die Physiotherapie begleitet Sie in allen Fragen rund um Bewegung, Mobilität, für Sie wichtige Aktivitäten im Alltag und körperliches Wohlbefinden. Als Patient:in oder Angehörige:r stehen Ihnen Physiotherapeut:innen zur Seite – mit dem Ziel, Beschwerden zu lindern, Ihre Selbstständigkeit zu fördern und Ihre Lebensqualität zu verbessern.

Sie stehen im Mittelpunkt



Was ist Ihnen im Alltag wichtig? Welche Bewegungen tun Ihnen gut, welche bereiten Mühe oder Sorgen? Möchten Sie aufstehen, gehen oder andere Aktivitäten im Alltag durchführen? Möchten Sie eine angenehme Position im Sitzen oder im Liegen finden? All das wird in der physiotherapeutischen Begleitung berücksichtigt – ganz nach Ihren Wünschen, Bedürfnissen und Möglichkeiten.

Warum ist Physiotherapie für Sie auch bei palliativen Erkrankungen sinnvoll?

Eine individuell angepasste Physiotherapie kann helfen, belastende Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Müdigkeit oder Bewegungseinschränkungen zu lindern. Sie unterstützt Sie dabei, möglichst selbstständig zu bleiben und aktiv am Leben teilzunehmen. Sie hilft Ihnen dabei, kräftig zu bleiben oder zu werden, ihre Ausdauer zu erhalten oder zu verbessern und, dass Sie sich bei vielen Aktivitäten Ihres Lebens sicher fühlen – in dem Maß, das für Sie stimmig ist.

Physiotherapeut:innen begleiten Sie einfühlsam und passen ihre Maßnahmen laufend an Ihre Situation an – in allen Phasen der Erkrankung.

Welche Aufgaben hat die Physiotherapie bei palliativen Erkrankungen?

Physiotherapeut:innen beraten und begleiten Sie sowie Ihre Angehörigen und sind Teil des Betreuungsteams. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Erhalt und Förderung Ihrer Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Selbstständigkeit im Alltag
- Linderung von Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, Müdigkeit und Erschöpfung oder Schwellungen durch nichtmedikamentöse Maßnahmen (z. B. Atemtherapie, Mobilisation, Massage, Lymphdrainage)



- Unterstützung bei Positionswechsel, beim Aufstehen, Gehen oder bei Transfers
- Förderung von Sicherheit und Vertrauen in den eigenen Körper
- Beratung und Schulung von Angehörigen und Betreuungspersonen zur Erleichterung des Alltags
- Auswahl, Anpassung und Anleitung im Umgang mit Hilfsmitteln (z. B. Gehhilfen, Rollstuhl, Sitz- oder Lagerungshilfen)
- Förderung von Wohlbefinden, Selbstbestimmung und Lebensqualität durch individuell abgestimmte Maßnahmen
- Bei Kindern und Jugendlichen: Unterstützung der altersgerechten Entwicklung und der sozialen Teilhabe, z. B. im Kindergarten, in der Schule oder in der Freizeit; Förderung von Bewegung und Spiel; Förderung der Sinneswahrnehmung; Versorgung mit passenden Hilfsmitteln; Linderung von Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot oder Spannungsveränderungen der Muskulatur sowie Beratung und Begleitung Ihrer Familie zu Lagerung, Alltag, Bewegung und gemeinsamen Spielmöglichkeiten.

Wo arbeiten Physiotherapeut:innen?

Sie können Physiotherapeut:innen in vielen Bereichen antreffen, zum Beispiel:

- in Hospiz- und Palliativeinrichtungen
- in Krankenhäusern
- in Pflege- und Betreuungseinrichtungen
- in Rehabilitationszentren
- in Physiotherapiepraxen oder im Rahmen von Hausbesuchen

Wie finden Sie Physiotherapeut:innen?

Über den Berufsverband **PhysioAustria** – Bundesverband der Physiotherapeut:innen Österreichs – können Sie qualifizierte Fachpersonen in Ihrer Nähe finden. Die Website lautet: <https://www.physioaustria.at/therapeutinnensuche>

PHYSIOTHERAPIE WIRKT.



Physiotherapie hilft Ihnen, Beschwerden zu lindern, Ihre Beweglichkeit und Selbstständigkeit zu erhalten und Ihr Wohlbefinden zu stärken. Sie schenkt Ihnen Vertrauen in Ihre eigenen Fähigkeiten und schafft Raum für Nähe, Teilhabe und Lebensqualität – bis zum Lebensende.